

# INFO

Ausgabe Nr. 1/2022

Holen Sie sich ein Andenken an die Jagsttalbahn nach Hause! In unserem Fanshop gibt es aktuell folgende Angebote:

|                                                          |         |
|----------------------------------------------------------|---------|
| Kartonmodellbausatz Bf Widdern & Bf Westernhausen (1:87) | 3,50 €  |
| Kartonmodellbausatz Bf Krautheim (1:87)                  | 3,50 €  |
| Jagsttalbahn Cap (bestickt)                              | 10,00 € |
| Tasse mit Diesellok 22-02 „Krokodil“                     | 3,00 €  |
| Buch „An den Ufern der Jagst“                            | 10,00 € |
| Jubiläumsbroschüre „25 Jahre Jagsttalbahnfreunde e.V.“   | 5,00 €  |

Bestellungen senden Sie bitte mit Ihrer Anschrift per Mail an:  
**fanshop@jagsttalbahn.de**. Die Versandkosten belaufen sich auf 4,95 €.



INFO ist das offizielle Organ der Jagsttalbahnfreunde e.V.

Das INFO ist kostenlos und erscheint in der Regel dreimal mal jährlich,

Bild oben: Eröffnung / Gabriel Oppolzer

Titelbild: Der Zug füllt sich / Stefan Haag

Herausgeber: Jagsttalbahnfreunde e.V.

Sitz: Bahnhofsstraße 8  
74677 Dörzbach

Telefon: 07937-277

e-Mail: post@jagsttalbahn.de

Web: www.jagsttalbahn.de

Redaktion: Ron Scherhauser

Cedric Wirbs

Cedric Wirbs

Bankverbindung Volksbank Hohenlohe

BIC: GENODES1VHL

IBAN: DE74 6209 1800 0008 9500 08

Ausgabe: Nr. 1-2022

März 2022

Auflage: 2500 Exemplare

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder.

**Liebe Jagsttalbahnfreunde, sehr geehrte Damen und Herren,**

Die Jagsttalbahn fährt!

Seit dem 19.11.2021, 120 Jahre nach der offiziellen Einweihung der Jagsttalbahn, rollt das Rad wieder. Im Rahmen der Jagsttal Wiesen Wanderung im Mai werden wir das gebührend feiern.

Viele werden sich fragen, warum wir die Eröffnung unter Corona-Bedingungen im kleinem Rahmen gemacht haben.

Leider hat die Jagsttalbahn nicht nur Freunde und Unterstützer, sondern auch erbitterte Gegner. Die Stadt Krautheim hat die Jagsttalbahn AG zivilrechtlich auf Herausgabe des Besitzes auf der Gemarkung Krautheim verklagt und in erster Instanz Recht bekommen. Als Reaktion darauf hat die Jagsttalbahn AG, nach reiflicher Überlegung, beim Oberlandesgericht in Stuttgart Berufung eingelegt. Weiterhin hat die Stadt Krautheim die Entwidmung der auf ihrem Gebiet liegenden Bahnanlagen beantragt. Welche Entscheidung das Regierungspräsidium Stuttgart in dieser Angelegenheit fällen wird, liegt nicht in unserer Hand. Wir können nur versuchen unser Möglichstes zu tun und mit positiven Erfolgsmeldungen dagegenhalten. Selbstverständlich suchen wir auch weiterhin das Gespräch mit der Stadt Krautheim, um eine für beide Seiten akzeptable Lösung zu finden.



Im Gegenzug erfahren wir einen sehr starken Rückhalt von Seiten der Gemeinde, den Bürgern von Dörzbach und unseren Landtagsabgeordneten Arnulf von Eyb und Catherine Kern.

Auch die vom Verein ins Leben gerufene Spendenaktion

**#aufnachkrautheim** hat eine unglaubliche Resonanz erfahren.

Es ist ein Wechselbad der Gefühle, kaum auszuhalten und für alle Beteiligten sehr stark belastend.

Wir versuchen, trotz aller Widrigkeiten, weiter positiv gestimmt zu bleiben und freuen uns mit Ihnen auf die Eröffnung im Mai.

Besuchen Sie uns, fahren Sie mit uns.

Herzliche Grüße aus Dörzbach

Frieder Stroh

## **Veranstaltungen und Termine**

Auch im Jahr 2022 können wir im Moment noch nicht vorhersehen, wie sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen für Veranstaltungen weiterentwickeln. Prüfen Sie bitte auf unserer neuen Website [www.jagsttalbahn.de](http://www.jagsttalbahn.de) unter Termine, ob die Veranstaltung stattfindet oder ob sich vielleicht noch neue ergeben haben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## **Einweihungsfeier**

14. und 15. Mai: große Einweihungsfeier im Bahnhof Dörzbach mit Fahrten unseres Museumszuges bestehend aus Diesellok 22-02, Barwagen 371 und Sommerwagen 113. Es gibt Kaffee, Kuchen und kalte Getränke.

## **Weitere Fahrtage in Dörzbach**

Am jeweils zweiten Sonntag im Monat von Mai bis September fährt unser Museumszug im Bahnhof Dörzbach.

Erleben Sie die Jagsttalbahn wieder in Bewegung!

Termine sind 12. Juni, 10. Juli, 14. August, 11. September.

## **7. Schöntaler Gartenbahnfest**

Das 7. Schöntaler Gartenbahnfest findet am Samstag, 6. August, ab 11 Uhr und am Sonntag, 7. August, von 11 bis 17 Uhr auf dem Gelände des Bahnhofs Schöntal statt. Es sind Fahrten mit der 5-Zoll Bahn sowie mit der Handhebeldraisine geplant.

## **Mitgliederversammlung**

Die Mitgliederversammlung findet am 11. Juni 2022 in Dörzbach statt.

Unsere Mitglieder erhalten zu einem späteren Zeitpunkt eine Einladung.

## **Arbeitseinsätze**

Jeden Samstag findet ab 9 Uhr ein Arbeitseinsatz statt. Bauwochen kündigen wir über unseren Info-Verteiler an, den Sie auf unserer Website abonnieren können. Sie können uns gerne besuchen, Fahrzeuge und Anlagen besichtigen und / oder aktiv mitarbeiten. Dafür brauchen Sie kein Eisenbahnexperte zu sein: Wir helfen Ihnen beim Einleben und außerdem fallen die unterschiedlichsten Aufgaben an. Um die Einsätze organisieren zu können und auch wegen eventueller Corona-Vorgaben möchten wir Sie bitten, sich vorher über [post@jagsttalbahn.de](mailto:post@jagsttalbahn.de) anzumelden.

## **Sonderfahrten**

Für Sonderfahrten kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail:

[post@jagsttalbahn.de](mailto:post@jagsttalbahn.de)

Alle aktuellen Termine finden Sie auch unter [www.jagsttalbahn.de](http://www.jagsttalbahn.de)



## Das Bemberle rollt wieder!

„Eine Trillerpfeife erklingt, irgendjemand ruft ‚Alles einsteigen!‘ und schon ertönt das durchdringende Dröhnen des Signalhorns. Langsam setzt sich die Diesellokomotive mit ihren zwei Waggonen in Bewegung, verlässt den Bahnhof in Dörzbach in Richtung Gewerbegebiet. Es ist vollbracht: Die Jagsttalbahn [...] rollt wieder. [...] Zwar sind es nur wenige Minuten Fahrt, doch für die Jagsttalbahnfreunde [...] ist es ein Meilenstein.“



So beginnt der Artikel aus der Heilbronner Stimme am 23.11.2021.

Doch das, was die anwesenden Vereinsmitglieder, Gemeinderatsmitglieder, sowie Vertreter von Presse und Politik, an diesem besagten 19.11.2021 auf dem Bahnhof Dörzbach erleben durften, lässt sich nicht so einfach in Worte fassen.

Es war Emotion pur, da blieb kein Auge trocken. In den Ansprachen von Frieder Stroh und Bürger-

meister Andy Kümmerle sowie den Grußworten des Baden-Württembergischen Verkehrsministers, vorgetragen von der Landtagsabgeordneten Catherine Kern, wurde der Bedeutung des Augenblicks Rechnung getragen.



Visionär klang da schon die Botschaft von MdL Arnulf von Eyb über eine „batteriebetriebene Lore“, die irgendwann Touristen auf der Trasse der Jagsttalbahn durch das Tal transportieren könne.

Ein Grund mehr, die Entwidmung der durchgehenden Bahntrasse im Ort Krautheim zu verhindern. Träumen hat noch nie geschadet.

Für uns ist jedenfalls an diesem Tag ein Traum wahr geworden.

Volker Elgner

Bilder: Cedric Wirbs



Hier finden Sie ein Video der Eröffnung.



# A

## Aufarbeitung des Wagen 89

Nachdem die restlichen Arbeiten am Bremsgestänge abgeschlossen wurden, ging es mit dem Einbau der Druckluftleitung für die Bremse weiter. Anschließend wurden noch Rohre und Verteilerkästen für die elektrische Beleuchtung eingebaut. Auch wurden die seitlichen Trittbretter des Wagens aufgearbeitet und montiert.

In der Zwischenzeit wurde auch das Steuerventil der Bremse in eine Fachwerkstatt zur Aufarbeitung gegeben. Nachdem das Steuerventil zurück war, wurde es eingebaut und die Bremse getestet. Dabei zeigte sich, dass im Zusammenspiel von Druckluftbremse und Handbremse noch kleinere Anpassungen durchgeführt werden mussten. Damit waren die letzten Arbeiten vor dem Einbau des Bodens abgeschlossen.

In der Bauwoche zwischen Weihnachten und Silvester wurden die restlichen Teile des Wagens von Widdern nach Dörzbach transportiert: Das waren die insgesamt acht Türen sowie weitere Anbauteile. Anschließend wurden die bereits vorbereiteten Bretter des Bodens eingebaut. An den nächsten Tagen wurden an den beiden Türen, die von der Bühne in den Wagen führen, die Beschläge montiert. Zum Abschluss der Bauwoche konnten die beiden Türen montiert werden.



Als nächster Schritt werden die Flügeltüren des ehemaligen Postabteils eingebaut. Hier wurde begonnen, an den bereits aufgearbeiteten Türen die Schlösser einzubauen und die Beschläge zu montieren.

Simon Geist

Bild oben: Einbau der Stirnwandtüren / Michael Rothenhöfer

Bild links: Rahmen des Wagen 89 / Hans Brüstle

## Wiederinbetriebnahme und Gleisbau

Für die Inbetriebnahme der Gleisanlagen hatte die Landeseisenbahnaufsicht (LEA) zuletzt ein Sicherungskonzept für den Lokschuppen gefordert. Dieses wurde eingereicht und zur Umsetzung freigegeben. Unter der fachlichen Anleitung unseres Mitglieds

Andreas Stier wurden dann die Sicherungen eingebaut, die die Standfestigkeit des Lokschuppens bis zur endgültigen Sanierung garantieren. Der fachlich richtige Einbau wurde durch ein Ingenieurbüro bestätigt, womit dieser Punkt erledigt war.

Nachdem der noch geforderte Bremsprellbock geliefert und montiert wurde, erhielten wir am 20.09. den schriftlichen Bescheid, dass wir den Betrieb aufnehmen dürfen. Am 08.11. fand ein Audit mit unserem Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU), den Ulmer Eisenbahnfreunden (UEF) GmbH statt. Es wurden einige Unterlagen geprüft und nach wenigen Verbesserungen kam das OK der UEF. Damit war es möglich, die notwendigen Probefahrten für die Hauptuntersuchungen der Fahrzeuge durchzuführen.

Für die Sanierung der Strecke Richtung Klepsau wurden im Herbst 2021 die vorhandenen Schienenprofile vorbereitet. Da diese gebraucht sind, sind sie unterschiedlich stark abgefahren, haben also eine unterschiedliche Höhe. Um große, schädliche Stöße zu vermeiden, wurden Schienen

für etwa 300m Gleis vermessen und so sortiert, dass die Höhen zueinander passen. Außerdem waren die meisten Schienen beim Ausbau per Brennschneider geschnitten worden, sodass alle Kanten nochmals sauber mit dem Trennjäger nachgeschnitten werden mussten. Zusätzlich wurden die Löcher für die Laschen gebohrt. Diese Arbeiten wurden in den letzten Tagen des Jahres 2021 abgeschlossen. Im neuen Jahr wurde dann begonnen, die vorhandenen Holzschwellen zu sortieren und brauchbare mit Rippenplatten zu versehen.

Ron Scherhauser / Frieder Strohm





## Spendenaktion #aufnachkrautheim

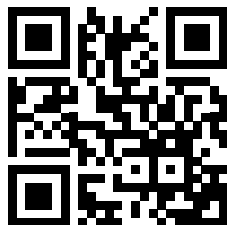
Für den Weiterbau in Richtung Klepsau haben wir in den letzten Jahren bereits eine ganze Menge Material organisiert und eingelagert. Trotzdem werden wir für den nächsten Bauabschnitt zur Marie-Curie-Straße vor allem Schotter, Schwellen und Laschen kaufen müssen. Die dafür nötigen finanziellen Mittel können wir im Moment nicht aufbringen. Deshalb haben wir die Spendenaktion

**#aufnachkrautheim** ins Leben gerufen: Es kann ein Gleisbaustein für 150€ erworben werden. Für jeden Gleisbaustein erhalten Sie eine Spendenurkunde mit einem bisher unveröffentlichten

historischen Motiv und den GPS-Daten des damit finanzierten Gleismeters. Zusätzlich gibt es den Gleisbaustein+, der den ersten Jahresbeitrag für eine Mitgliedschaft im Verein beinhaltet. Bisher haben wir den Flyer auf unserer Internetseite veröffentlicht und in einigen Gemeinden entlang der Jagsttalbahn verteilt.

Die Reaktion ist umwerfend! Unser Spendenbarometer steht (Stand Januar 2022) bei über 50.000€ und annähernd 20 neuen Mitgliedern. Nicht nur die finanzielle Unterstützung, sondern auch die damit verbundene ideelle Unterstützung freut uns riesig. Danke, danke, danke dafür!

Frieder Stroh



zur Gleisbausteinaktion

Bild: Vorbereiten der Schienen /  
Ron Scherhauser

## Abnahme der Hauptuntersuchung von Fahrzeugen

Als einer der letzten Schritte für die Betriebsaufnahme der Jagstalbahn war es nötig, die von uns durchgeführten Hauptuntersuchungen der Fahrzeuge durch eine Abnahme bestätigen zu lassen. Am 06.11.2021 wurden folgende Fahrzeuge abgenommen:

- Diesellok 22-02
- Sommerwagen 113
- Barwagen 371
- Flachwagen 435

Damit ist die Aufarbeitung dieser Fahrzeuge erfolgreich abgeschlossen.

Simon Geist

## Schotterwagen 97030

Für seine zukünftigen Einsätze im Gleisbau, muss der Schotterwagen aufgearbeitet werden. Die Arbeiten dazu haben im Januar 2022 begonnen. Als erster Schritt wurde der Schotterkorb ausgebaut. Durch den Ausbau ist jetzt genügend Platz um den Schottertrichter zu reinigen und zu befunden.

Simon Geist



Bild: Am Schotterwagen gibt es noch einiges zu tun. / Stefan Haag

## Stadt Krautheim ./ Jagsttalbahn AG

Seit dem Ausstieg der Stadt Krautheim im Jahr 2004 aus dem Projekt Dörzbach – Krautheim ist das Verhältnis zwischen den Jagsttalbahnfreunden und Krautheim nicht das Beste. Die Stadt Krautheim wollte in Folge einen Strich unter das Thema Jagsttalbahn ziehen und im Zuge des Projektes Widdern – Jagsthausen ihren Aktienanteil an der JTB AG an einen Stuttgarter Rechtsanwalt verkaufen. Nach dem negativen Ausgang des Bürgerentscheides in Widdern hatte dieser jedoch kein Interesse mehr, wodurch der JTBF e.V. diese Aktien erwerben konnte. Krautheim hat seit dieser Zeit keinen Einfluss mehr auf die AG.

Bereits seit Jahren will Krautheim auf dem Gelände des Bahnhofs einen neuen Busbahnhof errichten und hat deshalb vor Jahren einen Antrag auf Freistellung des Bahnhofsgeländes von Bahnbetriebszwecken eingereicht. Dieser Antrag liegt seither beim Regierungspräsidium Stuttgart und kann nicht bearbeitet werden, da er nicht vollständig ist. Trotz mehrmaliger Aufforderung ist dieser Antrag nie vervollständigt worden.

Parallel dazu wollte die Stadt Krautheim von uns die Zustimmung zur Entwidmung des Bahnhofsgeländes. Wir haben von unserer Seite aus eine Teilfreistellung vorgeschlagen, sodass das durchgehende Hauptgleis und ein Umsetzgleis gewidmet bleiben würden. Auf diesen Vorschlag ist Krautheim nie eingegangen. Die Maximalforde-

rung der kompletten Entwidmung ist immer aufrechterhalten worden. Über dieser Pattsituation vergingen die Jahre und es war kein Fortschritt zu verzeichnen.

Am 15.01.2020 erreichte uns dann plötzlich ein Schreiben einer Rechtsanwaltskanzlei mit der Aufforderung, alle Grundstücke auf Gemarkung Krautheim nicht mehr in Anspruch zu nehmen, sie herauszugeben, alle Bahnanlagen abzubauen und der Freistellung zuzustimmen. Angehängt war eine Rechnung über 4011,11€ für Anwaltskosten.

Das war der erste Paukenschlag. In Folge gingen dann diverse Schriftsätze hin und her.

Ende 2020 ist die alte Unternehmensgenehmigung der JTB AG ausgelaufen. Die neue Genehmigung bezieht sich nur noch auf Gemarkung Dörzbach. Seit Ende 2020 ist die JTB AG also kein Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) mehr für die Gemarkung Krautheim. In unserem Verständnis endete damit auch der Besitz der JTB AG an den Bahnanlagen (Eigentümer ist seit dem Verkauf durch die SWEG sowieso die Stadt Krautheim).

Am 10.05.2021 erreichte uns plötzlich ein Schreiben des Landgerichts Heilbronn mit der Klageschrift der oben genannten Anwaltskanzlei. Wir wurden aufgefordert innerhalb von 2 Wochen eine Klageerwidderung einzureichen, sonst drohe uns die Verurteilung ohne weitere Prüfung der Aktenlage. Wir suchten uns daraufhin ein Anwaltsbüro, wieder gingen Schriftsätze hin und her. Im Oktober 2021 fand dann

eine mündliche Anhörung vor dem Landgericht Heilbronn statt.

Ohne weitere Verhandlung erreichte uns schließlich am 10.12.2021 das Urteil „Im Namen des Volkes“ mit dem Beschluss, den Besitz an den Grundstücken an die Stadt Krautheim herauszugeben.

Ich muss sagen, dass ich mehr als perplex war, die Welt nicht mehr verstanden habe, und größte Zweifel an unserem Rechtsstaat hegte. Hier ein Auszug aus der Antwort unseres Rechtsanwalts auf die Frage, wie das denn sein könne: „Es sprach nach dem Verlauf der mündlichen Verhandlung allerdings praktisch alles dafür, dass kein Urteil ergehen würde, sondern es zur Aussetzung des Verfahrens bis zur Entscheidung des Verkehrsministeriums kommen würde.

## **Presseberichte zur Eröffnung der Schmalspurbahn im Jahr 1901**

Wie in der Ausgabe Nr. 3-2018 des INFO Jagsttalbahn ab Seite 11 berichtet, fand die erste feierliche Eröffnung der Jagsttalbahn, die eigentlich für den 10. Dezember 1900 geplant war und wegen Unwetterschäden verschoben werden musste, am 13. März 1901 statt. Vor allem in mehreren Ausgaben der amtlichen Lokalzeitung im damaligen Oberamt Künzelsau, dem Kocher- und Jagstboten, wurde über dieses Großereignis ausführlich geschrieben. So erfolgte am 11. März 1901 die Ankündigung des Termins: „Die Eröffnung der Nebenbahn Möckmühl – Dörzbach findet nunmehr definitiv am Mittwoch,

Warum sich das Gericht jetzt anders entschieden hat, ist Spekulation. Bei Durchsicht des Urteils fällt allerdings schon auf, dass sich die Richterin kaum Mühe macht, sich vertieft mit den von uns immer wieder aufgeworfenen Rechtsfragen auseinander zu setzen und den eher bequemen Weg geht, auch wenn er rechtlich kaum haltbar ist. Insofern mag die Verurteilung hier auch schlicht der einfachere Weg gewesen sein.“

Ein Spruch sagt: Vor Gericht und auf hoher See ist man in Gottes Hand. Fazit: Die JTB AG hat Berufung eingelegt und wir versuchen parallel dazu mit Krautheim zu sprechen.

Frieder Strohm

den 13. März statt.“

Einen Tag später wurde das Festprogramm in Auszügen vorgestellt und der erste Fahrplan veröffentlicht: „Wie bereits in voriger Nummer gemeldet, findet die Eröffnung der Jagsttalebisenbahn Möckmühl – Dörzbach am Mittwoch den 13. des Monats statt. Der erste Zug verlässt vormittags 9 Uhr, wird in Schöntal festlich empfangen, worauf dort ein Frühschoppen genommen wird. Das Festessen findet im Gasthof zum Lamm in Dörzbach statt. Täglich werden vier Züge die Linie befahren.“

Fast ganzseitig erschien am Samstag 16. März 1901 im Kocher- und Jagstbote unter der Rubrik „Aus Stadt und Land“ mit dem Titel „Eröffnung der Jagsttalbahn“ ein aus-



fürlicher Bericht zu diesem Ereignis, der mit folgenden Textzeilen begann: „Begünstigt von dem herrlichen Wetter wurde am Mittwoch nun endlich die Nebenbahn

Möckmühl – Dörzbach auch dem Personenverkehr übergeben, nachdem schon seit einigen Monaten Güter mit derselben befördert werden. Dieser namentlich für die industrielle Entwicklung des Jagsttals so hoch bedeutsame Tag wurde darum auch festlich begangen. Ein Sonderzug brachte gegen 10 Uhr die Vertreter der Gemeinden des oberen Jagsttals nach Schöntal zum Empfang des Festzuges [...] und die Vertreter der unteren Gemeinden nach Möckmühl zum Empfang der Vertreter der württembergischen und badischen Staatsregierungen, an deren Spitze Staatsrat von Balz war. Nach einem Gabelfrühstück [...] bestiegen die Herren mit den Komiteemitgliedern den für sie reservierten Wagen zur Festfahrt. Von allen Gemeinden wurde die Ankunft des Zuges mit Freuden begrüßt, der sie in Ansprachen, mit Gesang und Musik, mit Böllerschüssen und Beflaggung Ausdruck gaben.

Besonders festlich war der Emp-

fang in Schöntal, wo die Vertreter der oberen Gemeinden den Zug erwarteten. Professor Meyer hielt nach einem einleitenden Gesang der Seminaristen eine kernige Ansprache, auf welche Staatsrat von Balz wie auch an anderen Stationen schlagfertig und humorvoll erwiderte.

12 Uhr 17 fuhr der Zug mit 9 Personenwagen auf dem Bahnhof in Dörzbach ein, begrüßt durch ein Lied des Gesangsvereins und eine Ansprache des Ortsvorstehers. Ein langer Zug von Festgästen bewegte sich nun unter dem Vorantritt der Musik durch die reich beflaggte Stadt zum Gasthof zum Lamm, wo das Mittagessen eingenommen wurde, bei dem in einer Reihe von Toasten die Verdienste der beiden Staatsregierungen und ihrer Vertreter, des Eisenbahnkomitees, der einzelnen Gemeinden und anderer um das Gelingen des Bahnbaus gebührend gewürdigt wurden.

Freiherr von Ellrichshausen eröffnete den Reigen der Reden: „Als Ehrenvorstand des Komitees für die Erbauung der ersten größeren Privatbahn von Möckmühl nach Dörzbach im Königreich Württemberg und Großherzogtum Baden

|          |    |       |          |    |       |
|----------|----|-------|----------|----|-------|
| Dörzbach | ab | 5.40  | Möckmühl | an | 8.03  |
| "        | "  | 10.42 | "        | "  | 1.08  |
| "        | "  | 2.35  | "        | "  | 4.58  |
| "        | "  | 4.58  | "        | "  | 7.21  |
| Möckmühl | ab | 6.27  | Dörzbach | an | 8.50  |
| "        | "  | 9.04  | "        | "  | 11.27 |
| "        | "  | 2.12  | "        | "  | 4.35  |
| "        | "  | 6.33  | "        | "  | 8.56  |

Bild: Im Kocher- und Jagstboten vom 12. März 1901 wurde der erste Fahrplan der Jagstalbahn abgedruckt. (Foto: Dr. Thomas Kreutzer, Kreisarchiv Künzelsau)

erlaube ich mir das Wort zu ergreifen. [...] Aus diesen Gründen trat das für die Erbauung dieser Bahn gewählte Komitee in Unterhandlung mit der Privatgesellschaft von Vering und Waechter in Berlin. Dank dieser sehr zuverlässigen und tüchtigen Gesellschaft ist diese 39 Kilometer lange Bahn, wovon 27 auf Württemberg, 12 Kilometer auf Baden fallen, nach vielen Schwierigkeiten und mühevollen Arbeiten gebaut worden und hoffen wir, dass unter dem Schutze des Allmächtigen Gottes unserem schönen unteren Jagsttal sowohl in seinem landwirtschaftlichen Betriebe als auch in der Industrie, in Handel und Wandel große Vorteile verschafft werden. [...]

Hierauf erhob sich Herr Staatsrat von Balz [im Namen des Staatsministers Freiherr von Soden] zu folgender Ansprache: [...] Wenn irgendein Ereignis es rechtfertige, eine Feier zu veranstalten, so sei es gewiss die Fertigstellung einer neuen Bahn. Man habe heute auf allen Stationen wahrgenommen, dass Alt und Jung sich freuen, dass das Jagsttal nunmehr in den allgemeinen Verkehr eingezogen ist. Freilich dürfe man nicht glauben, dass mit der Bahn allein die Verhältnisse im Bezirk sich ändern; durch dieselbe werde nur ein Werkzeug hierzu geboten und die Bevölkerung müsse lernen, sich dessen zu bedienen. Nur wenn sie dies versteht, wird sie Nutzen von der Bahn haben. [...]

Das frühere Projekt (Dampfstraßenbahn) sei unvollkommen gewesen [...]. Er wünsche, dass der Verkehr auf der Bahn trotz der schmalen

Spur ein recht breiter sein möge, dass die Fahrplanschmerzen bald behoben und die Sehnsucht nach Anschlüssen an die Schnellzüge recht bald befriedigt werden möge.' [...]

Herr Kameralverwalter Ergenzinger widmete sein Glas der Firma Vering und Waechter, besonders den anwesenden Herren Baurat Waechter und Kökert, sowie den am Bau beteiligten Unternehmern und Arbeitern. Herr Baurat Waechter dankte für diese Anerkennung und feierte die Verdienste des Herrn

Oberförster Prinz um die Grunderwerbsarbeiten; er trank auf das Wohl der Gemeinden, welche durch die Jagsttalbahn verbunden werden, mit dem Wunsch, dass für dieselben eine neue Ära der Prosperität anbrechen möge. Herr Oberförster Prinz [...] toastete auf die Einigkeit der württembergischen und badischen Bevölkerung des Jagsttals. Zum Schluss brachte Herr Stadtpfarrer Ayrrer, Widdern, den Dank der Gemeinden der königlichen Staatsregierung und dem Komitee dar [...].

Kurz nach halb 5 Uhr wurde die Rückfahrt in fröhlicher Stimmung über den schönen Verlauf des Festes angetreten und die Gäste ihrer Heimat zugeführt. Jedermann war voll des Lobes über die praktische und schöne innere Einrichtung der Wagen und deren ruhigen Gang. Wir wünschen der Bahngesellschaft ein gut „Glück auf!“

„Die Jagsttalbahn rollt wieder“ titelte die Redakteurin

Tamara Ludwig in der Heilbronner

Stimme 120 Jahre danach. Mit der Wiederaufnahme des Museumsbahnbetriebs in Dörzbach am Freitag den 19. November 2021 konnte dem Jagsttal und seiner Bevölkerung ein erster Teil seiner einstmaligen Verkehrs- und Wirtschaftsader zurückgegeben werden.

Der Anfang ist somit gemacht. Weitere Teilstreckenwiedereröffnungen werden in den kommenden Jahren folgen.  
(wird fortgesetzt)

Wolfram Berner

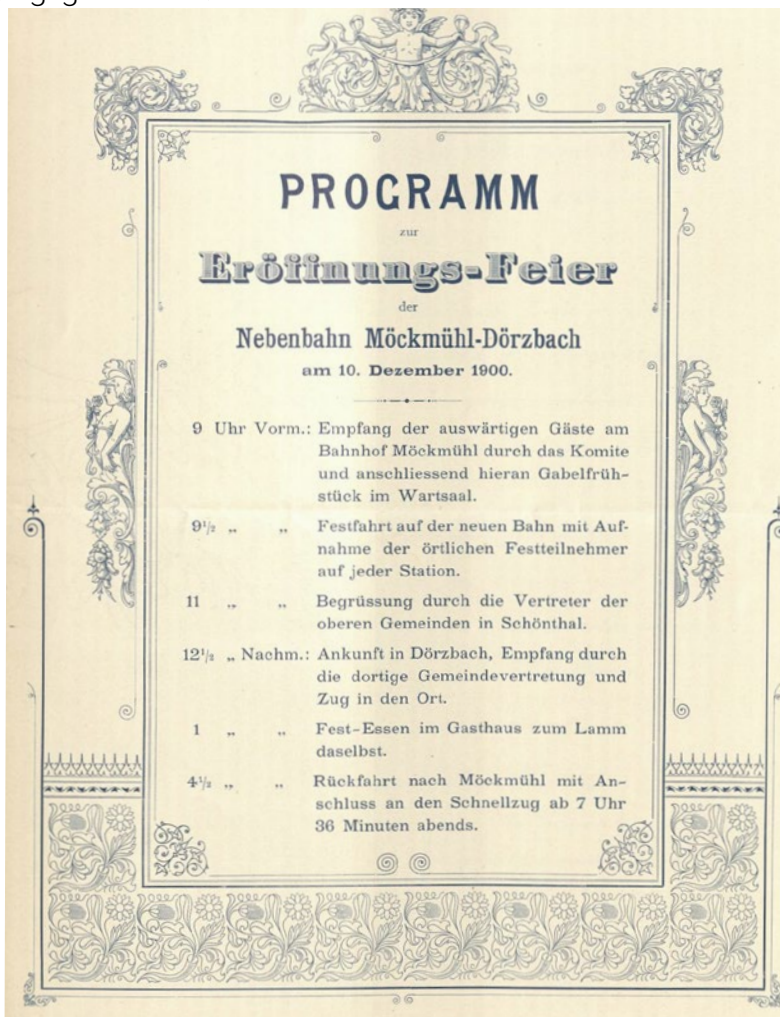


Bild: Das Programm des eigentlichen Eröffnungstermins am 10. Dezember 1900 wurde für den 13. März 1901 genauso übernommen. Leichte Abweichungen entstanden laut Presseberichten bei den An- und Abfahrtszeiten. (Quelle: Staatsarchiv Ludwigsburg E 166 Bü 969)

Hiermit trete ich dem Verein Jagsttalbahnfreunde e.V. in Dörzbach bei. Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt (Stand 10/21) 40 Euro für Einzelmitglieder, 115 Euro für juristische Personen, 6 Euro für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler und Studenten (auf Nachweis).

Die Datenschutzhinweise finden Sie im Onlineantrag unter:

**[www.jagsttalbahn.de/verein.html](http://www.jagsttalbahn.de/verein.html)**

Vorname, Nachname \_\_\_\_\_

Straße, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Beruf \_\_\_\_\_

e-Mail \_\_\_\_\_

Als Spende erhöhe ich meinen Mitgliedsbeitrag um \_\_\_\_ Euro.

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift des Beitretenden

/ Erziehungsberechtigten \_\_\_\_\_

Ich ermächtige den Verein Jagsttalbahnfreunde e.V., den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto mittels SEPA-Basis-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verein Jagsttalbahnfreunde e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber (Name, Vorname) \_\_\_\_\_

Kreditinstitut \_\_\_\_\_

BIC \_\_\_\_\_

IBAN \_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Zahlungsempfänger (Gläubiger):

Jagsttalbahnfreunde e.V.

Bahnhofsstraße 8

74677 Dörzbach

Gläubiger-Identifikationsnummer:

DE52MGB00000076827